

## Ferry Corsten

### "Die Einsamkeit Der Klofrau"

Visit "[Die Einsamkeit Der Klofrau](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Tragik ist Komik in Spiegelschrift

Was hab ich auf dieser miesen Party  
Verloren?  
Fiese Fratzen und der Wein ist vergoren,  
Und die ganze Zeit lieg ich meinem Gott in  
Den Ohren:  
"Wenn du gnädig bist, werd' ich nicht hier  
Wiedergeboren!"  
Jetzt ist Schluss, hab ich erkannt, nahm  
Beide Beine in die Hand  
- 100 m-Weltrekord, so schnell wie ich  
Verschwand.  
Erleichtert und entspannt ging ich durch die  
Nacht,  
Doch ich war nicht müde, denn irgendein  
Krach hielt mich wach.  
"Was hier Geräusche macht?" fing ich mich  
An zu fragen.  
Ein Blubbern, mir wird schlecht - mein  
Magen!  
Den ganzen Tag hab ich's vergessen,  
Den ganzen Tag noch nichts gegessen,  
Doch plötzlich schreit das Tier in mir:  
"Fressen!"  
Skrupellos, ohne Gewissen, die Augen rot  
Und aufgerissen,  
Hätt ich alles, was mir in die Quere  
Gekommen war, totgebissen.  
Doch "Buh!" - alles zu!  
Hab' überlegt, ob ich was aufbrech', doch so richtig das  
Tier war ich nun auch  
Nicht.  
Doch plötzlich seh' ich von weitem ein Licht.  
Trau meinen Augen nicht,  
Weil ich ziemlich breit bin: eine Imbübude  
Mitten in der Stadt,  
Die mir nach Mitternacht noch Mittag  
Macht.  
Ich kenn' die Bude schon seit Jahren,  
Die wir immer dicht,

Doch heute nacht nicht und das rettet mich.  
Ich bestell' 'ne Portion Pommes, und zwar  
Die ganz gro?e.  
Ich will Ketchup, doch er meint, da? er die  
Beste So?e in der ganzen Stadt hat  
Und wenn ich sie probiert hab', will ich  
Bestimmt Nachschlag.  
Mich beschleicht das Gef?hl, der Typ tickt  
Nicht richtig.  
Ich sag: ?Guter Mann, ihre So?e will ich  
Nicht,  
Auch wenn ich sie verbilligt krieg!"  
Ein Schlag ins Gesicht ist das f?r ihn  
Gewesen.  
Sichtlich geknickt stellt er sie wieder  
Unter'n Tresen,  
Und pl?tzlich packt mich das schlechte  
Gewissen:  
?Vielleicht h?tte ich seine So?e doch  
Probieren m?ssen?!"  
Denn da jemals wieder was zu essen mu?  
Keiner von euch hoffen  
- diese Imbi?bude hatte nie wieder offen.

Ich treibe ja nicht wirklich Sport,  
Doch hin und wieder ist mir morgens  
Langweilig  
Und dann eil' ich ?ber den ?ffentlichen  
Trimpfad  
F?r studentenerm?igte 2,50 ins st?dtische  
Schwimmbad.  
Es war wieder Schulsport, was ich ja  
Erschreckend fand.  
So schwamm ich keine Bahnen, sondern  
Stand am Beckenrand  
Und versuchte zu erahnen, ob der  
Sechstkl?ssler mit den langen Haaren  
Auf der Bank da ,wohl krank war.  
Ich h?tt's gern gewu?t, doch dann hab  
Ich's geseh'n:  
Auf seiner Brust prangte ein fleischig-rosa  
Und sicher juckendes Exzem.  
Mir wurde klar, warum er wohl nicht an  
Schwimmunterricht teilnahm,  
Denn die Lehrerin sagte, es w?re nicht  
Heilsam  
F?r seine Hautkrankheit. Da guckte er ganz  
Mitgenommen.  
Ich glaub, er w?r wohl gerne  
Mitgeschwommen.  
Und so sa? er ohne Spa? da und war,

Glaub ich, ziemlich traurig.  
Ich schau mich um , wonach er dann so  
Gegiert hat  
Und schnell, da? er wohl den Lehrkörper im  
Visier hat.  
Er sah dem Kommandoengel zu wie sie in  
Ihre Triller pfiff,  
Während er sich ganz unauffällig an seinen  
Piller griff  
Und wieder mal von Brustschwimmen und  
Kraulen mit ihr nur trüumte,  
Schon wieder Sport bei ihr versüumte.  
Er war so verliebt in sie,  
Doch sie nicht in ihn - wie mir schien.  
Sie wird nie erfahren, wie es im Innern von  
Ihm aussieht,  
Denkt er sicher abends, wenn er sich  
Auszieht.  
Eine Sportart als Mordtat  
- und so hofft er deshalb ja  
Auf Basketball im nächsten Halbjahr.

Also, es ging so: ich hing so tierisch  
Angetrunken  
In einer dieser irischen Spelunken.  
Trank mindestens mein siebzehntes  
Guinness.  
Ich schätze, da? da wohl Alkohol drin ist.  
Sonderbares Paar an der Bar, beide  
Vielleicht 50 Jahr.  
Mit Verlaub, ich glaub, er war 'n Clochard  
- sah verwegen aus; sie dagegen  
Mausgrau.  
'Ne Hausfrau mit ihrem heimlichen  
Liebhaber  
- unnahbar aber innig. Nichts hätte sie  
Gestört, denn  
Sie flirteten wie Liz Taylor und Richard  
Burton,  
Und ich schrieb im Stillend das Drehbuch für ihren  
Liebesfilm.  
Beide hat das Schicksal x-mal ausgetrickst,  
Das kannst du wissen, wenn du hinter die Kulissen  
blickst.  
Ihr Gatte hatte sie verlassen. Sie hatte  
Keinen blässen  
Schimmer warum und lief immer im Zimmer  
Herum.  
Das entbehrte jeder Logik,  
Dabei hatte sie studiert - Pädagogik.  
Doch eines Tages drang eine schöne

Melodie  
An ihr Ohr. Jemand sang: "Let it be, let it  
Be, let it be!"  
Ein Nichtse?hafter spielte beizeiten  
Den Refrain dieses Titels der Beatles auf  
Zwei Saiten  
Seiner Gitarre - er war'n alter Matrose.  
Und er ging auf sie zu in seiner blauen  
Latzhose.  
Beide waren elektrisiert wie die  
Zitterrochen.  
Sie wollt ihm gleich was zu Mittag kochen.  
Jetzt sind sie nicht mehr ledig und in den  
Flitterwochen  
- doch nicht in Venedig, sondern in  
Hamburg im Shamrock !

Visit [Ferry Corsten](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.